

Antrag an den Landrat

betreffend Projekt-Beteiligung an der Repartner Produktions AG

1. Ausgangslage

Im Jahr 2006 hat der Verwaltungsrat des EWN bereits beschlossen, den Eigenversorgungsgrad des EWN von derzeit 77% mittelfristig auf über 90% durch den Bau neuer Wasserkraftanlagen zu steigern. Gleichzeitig wurden diverse Projekte zum Zukauf weiterer Beteiligungen, wie neu zu bauende Kernkraftanlagen, aber auch Grosswasserkraftanlagen und Gaskombi-Kraftwerke, geprüft. Nach Fukushima und den Entscheiden auf Bundesebene stehen Beteiligungen mit dem Bezugsrecht aus Wasserkraft und Gaskombi-Anlagen im Vordergrund. Mit diesen Beteiligungen soll die Energieversorgung des Kantons Nidwalden langfristig gesichert werden.

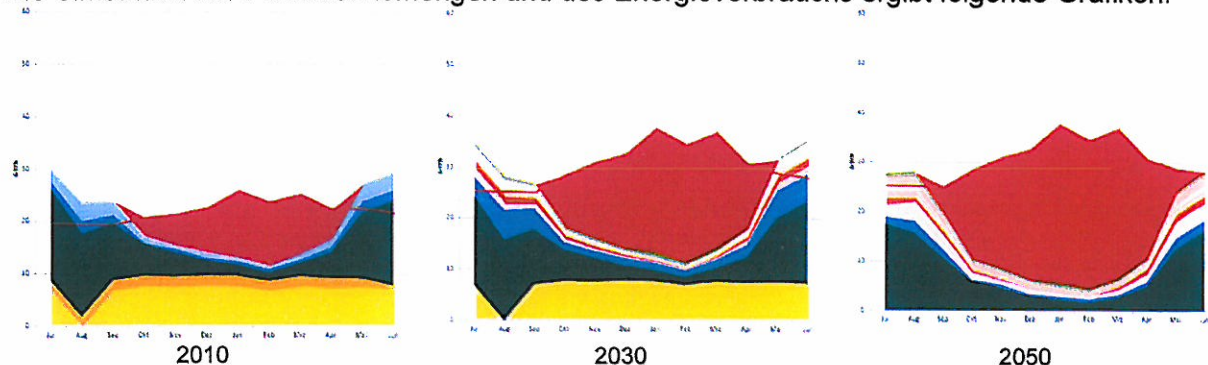
2. Ausbau der Nidwaldner Wasserkraft

Im Zusammenhang mit der langfristigen Versorgungsstrategie des EWN, wonach 90% der im Kanton Nidwalden benötigten Energie aus eigenen Anlagen oder aus Beteiligungen stammen sollen, wurde ein umfassendes Ausbauprogramm für die Nutzung der Nidwaldner Wasserkraft erstellt. Es sieht vor, innerhalb der kommenden 10 Jahre MCHF 63 in den Bau neuer Wasserkraftwerke zu investieren. Mit dem Bau der ersten Anlage konnte im Frühsommer 2011 begonnen werden. Die anderen Anlagen sind im Planungsstadium.

3. Simulation 2010 bis 2050

Mit dem Wegfall der Kernenergie in den Jahren 2029 (Kernkraftwerk Gösgen) und 2034 (Kernkraftwerk Leibstadt) entsteht eine grosse Versorgungslücke innerhalb des Kantons. Unter der Annahme, dass bis 2030 der Stromverbrauch stabilisiert werden kann, werden ab 2034 190 GWh Winterenergie für die Versorgung des Kantons benötigt.

Die Simulation der Produktionsmengen und des Energieverbrauchs ergibt folgende Grafiken:

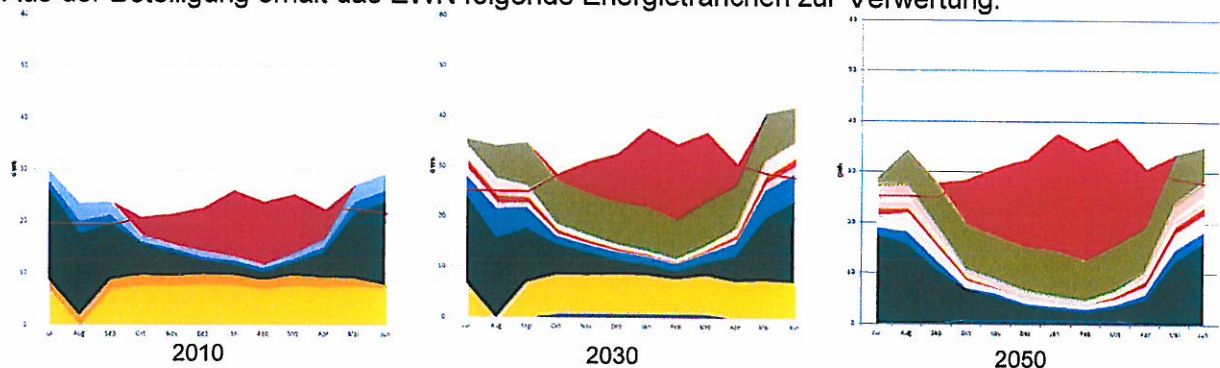


Dabei stellen die roten Flächen fehlende Winterenergie dar. Die neuen EWN-Wasserkraftwerke sind in den Grafiken der Jahre 2030 und 2050 berücksichtigt.

4. Projekt Repartner Produktions AG

Die Repower AG, ein grosses Energieproduktionsunternehmen mit Sitz in Poschiavo, offeriert ausgewählten Energieversorgungsunternehmen der Schweiz eine Beteiligung an der Repartner Produktions AG. Die Repartner Produktions AG beabsichtigt, in den Jahren 2012 bis 2020 mehrere Kraftwerke in der Schweiz und im grenznahen Ausland zu bauen. Dabei kommen Wasserkraft, Windkraft und Gas zum Einsatz. Der Bau von Kohlekraftwerken und Kernkraftwerken ist explizit nicht enthalten. Mit dem Bau der Kraftwerke sollen 400 MW Leistung und 1800 GWh Energie im Rahmen der Partnergesellschaft bereitgestellt werden. Die Kosten für den Bau der Anlagen werden auf CHF 1 Mrd. veranschlagt. Das EWN beabsichtigt, sich mit 5% bzw. MCHF 50 an der Repartner Produktions AG zu beteiligen.

Aus der Beteiligung erhält das EWN folgende Energietrachten zur Verwertung:



Der Ergänzungsenergiebedarf sinkt mit der Beteiligung von 190 GWh auf 117 GWh pro Jahr.

5. Finanzplanung 2011 bis 2021

Im Zusammenhang mit der Prüfung der Beteiligung wurde eine Finanzplanung für den Zeitraum 2011 bis 2021 erstellt. Diese zeigt, dass neben den Investitionen ins EWN-Versorgungsnetz und den Bau der neuen EWN-Kraftwerke die Investition in die Kraftwerksbeteiligung Repartner Produktions AG verkraftet werden kann. Das EWN benötigt in der Zeit von 2019 bis 2021 lediglich MCHF 8 Fremdkapital, was 5% der Bilanzsumme entspricht.

6. Antrag

Gestützt auf Artikel 11 des EWN-Gesetzes beantragt das EWN dem Landrat des Kantons Nidwalden, das Projekt Beteiligung an der Repartner Produktions AG mit Investitionen im Umfang von MCHF 50, verteilt über den Zeitraum von 2012 bis 2021, zu bewilligen.

7. Landratsbeschluss

Das Geschäft soll an der Landratssitzung vom 14. Dezember 2011 behandelt werden.

8. Weitere Unterlagen

- Bericht Projekt Slice: Beteiligung an der Repartner Produktions AG
- Bericht PWC: Projekt Slice: Zusammenfassung der Ergebnisse

Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden


Silvio Boschian
Verwaltungsratspräsident


Christian Bircher
Direktor